

10. Stendaler Symposium – Tierseuchen und Tierschutz beim Rind
10. – 12. Mai 2017

TIRAMISA – Kälberverluste in Sachsen-Anhalt 2014-2016

M. Linder, R. Wetzel

Landesamt für Verbraucherschutz, FB 4

Tierwohllindikatoren bei Rindern

TSchG §2

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen
entsprechend angemessen ernähren, pflegen und
verhaltensgerecht unterbringen

...

Tierwohllindikatoren bei Rindern

TSchG §11(8)

Wer Nutztiere zu Erwerbszwecken hält, hat durch betriebliche Eigenkontrollen sicherzustellen, dass die Anforderungen des § 2 eingehalten werden.

Insbesondere hat er zum Zwecke seiner Beurteilung, dass die Anforderungen des § 2 erfüllt sind, **geeignete tierbezogene Merkmale (Tierschutzindikatoren)** zu erheben und zu **bewerten**.

Tierwohllindikatoren bei Rindern

bundesweit viele Studien und Projekte, die sich mit der Ermittlung, Beschreibung, Validierung und Anwendung solcher Indikatoren beschäftigen, u.a.:

- „Entwicklung von praxisorientierten Verfahren zur Bewertung des Tierwohls in Milchviehbeständen in Sachsen-Anhalt“
- „Q-Wohl“ (BW)
- „Pro Gesund“ (BY)
- „EiKoTiGer“/ „Q-Check“ (national)

Tierwohllindikatoren bei Rindern

- Voraussetzungen für Eignung potenzieller Indikatoren:
 - hohe Aussagekraft
 - objektiv erfassbar
 - reproduzierbar und vergleichbar
 - leicht erfassbar
 - Abgleich mit Sollwerten möglich

Tierwohllindikatoren bei Rindern

- unbestritten wertvoller Indikator ist die **Verendungsrate**
- spiegelt Tiergesundheit im Betrieb wieder
= hohe Aussagekraft
- erfüllt auch die anderen Voraussetzungen

Tierwohllindikatoren bei Rindern

Abgleich mit Sollwert:

- Verendungsrate bei Kälbern soll $\leq 5\%$ ¹

¹ z. B.: Tierärztliche Bestandsbetreuung beim Milchrind (de Kruif, Mansfeld, Hoedemaker (Hrsg.), Enke Verlag 2014)

Was ist TIRAMISA?

Tiergesundheitliche/Tierschutzrechtliche Risikoanalysen in
Milchviehbetrieben Sachsen-Anhalts

Seit Anfang 2014 in Sachsen-Anhalt etabliert.

Was ist TIRAMISA?

- Software-Tool am LAV entwickelt
- Abruf Bestandsregister aus HIT (Milchvieh-Betriebe eines Landkreises)
- vorgegebener Zeitraum (meist ein Kalenderjahr)
- Berechnung:
 - Merzungsrate Kühe
 - Verendungsrate Kühe
 - Verendungsrate Kälber

Was ist TIRAMISA?

- Identifizierung auffälliger Betriebe
- Vor-Ort-Kontrollen Vetamt und Tierschutzdienst LAV
- Identifizierung Ursachen
- Erarbeitung Lösungsansätze mit Betrieb und Hoftierarztpraxis

Was ist TIRAMISA?

Datenschutzrechtliche Bewertung:

- Nutzung der Daten für andere Zwecke zur Gefahrenabwehr möglich (DSG LSA)
- Tiertod = eingetretenes schädigendes Ereignis für das Rechtsgut Tier, bei erhöhten Verlustraten ist mit weiteren Tierverlusten zu rechnen; lt. SOG LSA §3 erhebliche Gefahr
- TschG §16a inkl. Begründung: für Vollzug können Daten verwendet werden, die nach ViehVerkV erhoben wurden.
- = TIRAMISA ist datenschutzrechtlich unbedenklich

Methodik

- Verendungsrate im Jahr x = $VE / \text{Grundgesamtheit}$ [%]
- **Grundgesamtheit** = Kälber, die im Jahr x geboren wurden
- **VE** = Verendungen = Tiere aus der Grundgesamtheit, die im Jahr x im HIT als VE oder TOE gemeldet wurden.

Methodik

- TIRAMISA identifiziert Betrieb als Milchviehalter über Rasse (z. B. SBT, RBT, DSN, SON, XFM, XMM)
- nur Betriebe, die im jeweiligen Jahr mind. 10 Kälber von Milchviehrassen hielten

Methodik

Unschärfen:

- auch Tiere, die gemäß TierSchNutzV keine Kälber mehr sind (älter als 6 Monate)
- Tiere, die zwar im Abfrage-Zeitraum gestorben sind, aber schon **kurz vorher geboren** wurden, werden nicht berücksichtigt
- Tiere, die zwar im Abfrage-Zeitraum geboren wurden, aber erst **kurz danach gestorben** sind, werden nicht berücksichtigt
- Unschärfe sorgt eher für zu „milde“ Bewertung
- Betriebe, die gemäß Auswertung erhöhte Kälberverluste aufweisen, haben definitiv ein Problem (gute Spezifität)
- keine Aussage über Verendungen vor Tierkennzeichnung

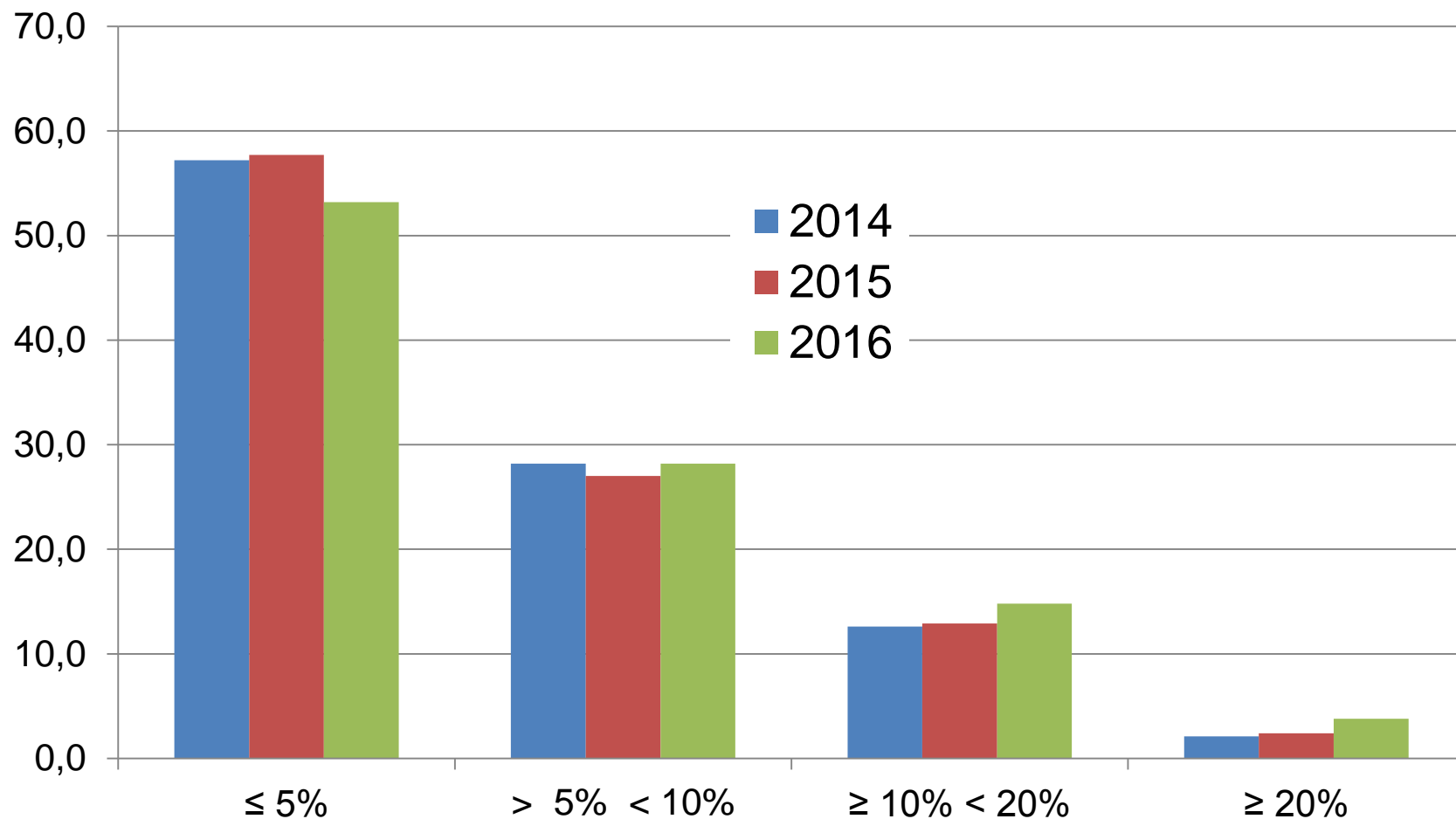
Methodik

1. nach dieser Methodik Ermittlung der Verendungsraten von Kälbern in Milchviehbetrieben Sachsen-Anhalts in den Jahren 2014, 2015 und 2016
- Einteilung in vier Kategorien: Anteil Betriebe mit Verendungsraten von
 - a) $\leq 5 \%$
 - b) $> 5 \% < 10 \%$
 - c) $\geq 10\% < 20\%$
 - d) $\geq 20\%$

Methodik

2. Ermittlung des Landesdurchschnitts an Kälberverendungen für 2016

Ergebnisse



Ergebnisse

- Ermittlung Landesdurchschnitt 2016
- alle geborenen Kälber: 144.753
- alle verendeten Kälber: 8.051
- **= 5,6%**

Zusammenfassung-1

- Verendungsrate wertvoller tierbezogener Tierwohllindikator.
- TIRAMISA wird seit 2014 eingesetzt, um tierschutzrechtliche Brennpunkte in Milchviehbetrieben Sachsen-Anhalts zu identifizieren und dort das Tierwohl zu verbessern
- kann auch zur Abbildung der Situation auf Landesebene genutzt werden.

Zusammenfassung-2

- überwiegend „gute“ Betriebe
- aber zu viele Betriebe mit Verbesserungs-Potenzial
- Verschlechterung im Jahr 2016 evtl. auf Milchpreiskrise zurückzuführen.
- 5 % - Grenze aus Literatur entspricht in etwa dem Durchschnitt für Sachsen-Anhalt